

Valerie Ahlfeld

Seminar: Weibliche Literaturgeschichten des 19. Jahrhunderts

Themenblock 1: Einstieg in Kanon-Fragen

Was ist ein Kanon? Wie wird aktuell über Kanones diskutiert? Kanon und Geschlecht?

Textgrundlagen:

Engelmeier, Hanna (2019): „Bemerkungen zur jüngsten Kanondebatte“. In: Merkur: deutsche Zeitschrift für europäisches Denken (73). Stuttgart: Klett-Cotta. S.85-92.

Hermann, Katharina (2020): „Frauen lesen? Ohne Digitalisierung unmöglich“ Blogbeitrag vom 25.01.2020. <https://kulturgeschwaetz.wordpress.com/2020/01/25/frauen-lesen-ohne-digitalisierung-unmoeglich/> [zuletzt geprüft: 17.03.2021]

Themenblock 2: Helmina von Chézy

Lektürezugänge durch Leitfragen & Kollaborative Lektüre

Zugänge zum Text über Fragen nach Dinglichkeit, Räumen und Handlungssträngen

Textgrundlagen:

Chézy, Helmina von (1829): Jugendschicksale, Leben und Ansichten eines papiernen Kragens. Von ihm selbst erzählt. (Der Text ist jüngst in dem von Christiane Holm herausgegebenen 5. Band „Handarbeiten“ der Handlichen Bibliothek der Romantik im Seccession Verlag enthalten gewesen. <https://www.seccession-verlag.com/node/2103>)

Blum, Barbara (2017): Helmina von Chézy. Erschienen in: Versunkene: Deutsche Dichterinnen des 18. Jahrhunderts. Berlin: Thurneysser Verlag Friedrich Kleinhempel. S.339-346.

Themenblock 3: Fanny Lewald

Wofür steht Fanny Lewald? Welche Aspekte finden sich in ihrem Werk?

Multimedialer Zugang:

Podcast via <https://www.br.de/mediathek/podcast/das-kalenderblatt/fanny-lewald-geboren-schriftstellerin-trotz-allem-24-03-1811/45569> [zuletzt geprüft 17.03.2021]

Filmbeitrag via <https://www.youtube.com/watch?v=-4-1Ql0SEf4> [zuletzt geprüft 17.03.2021]

Textgrundlagen:

Lewald, Fanny (1993, Neuauflage d. Ausg. von 1872): Jenny. München: Ulrike Helmer Verlag.

Tebben, Karin (1998): Beruf Schriftstellerin: Schreibende Frauen im 18. und 19. Jahrhundert. S. 20-34.

Themenblock 4: Marie von Ebner-Eschenbach

Textgrundlagen:

Ebner-Eschenbach, Marie von (Neuauflage d. Ausgabe v. 1887): Das Gemeindegeld. Mit einem Nachwort von Karlheinz Rossbacher. Stuttgart: Reclam.